



Deutsches Fahrzeugmuseum Fichtelberg – Nagler Weg 9-10 – 95686 Fichtelberg

www.amf-museum.de – Email: info@amf-museum.de

Telefon Kasse: 0049 9272 6066 – Telefon Zentrale: 0049 9272 9710

Öffnungszeiten: Montag-Sonntag 10-16 Uhr (außerhalb der Ferien montags zu)

präsentiert das

gpp – motorsport-info – Ausgabe 22/2018, 23. Oktober 2018, 17. Jahrgang

Rallye-Saisonabschluss in der Fränk. Schweiz:

Souveräner Gesamtsieg für Dominik Dinkel und Christina Fürst

(gpp) – Die Rallye in der Fränk. Schweiz ist seit Jahren der nordbayerische Saisonabschluss – vor allem aber das ultimative Saison-Highlight, an dem immer mehr Rallyesportler teilnehmen wollen, als Startplätze vorhanden sind. Und diese kommen beileibe nicht nur aus Nordbayern, sondern fast aus der gesamten Republik. Aus dem ganz hohen Norden reiste zum Beispiel Rolf Petersen in die Fränk. Schweiz, Rallyefans mit der Gnade der etwas früheren Geburt wissen, dass es sich bei dem Norddeutschen um einen der Stamm-Teilnehmer in der Deutschen Rallyemeisterschaft der siebziger und achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts handelt.

Aber auch und vor allem aus Nordbayern war alles nach Hollfeld gekommen, was früher und heute Rang und Namen hat und hatte – und so mancher Rallye-Freak, der seine Karriere eigentlich schon – lange – an den berühmten Nagel gehängt hatte, kramt und / oder kramte, aus der hintersten Ecke noch ein teilnahmefähiges ‚Vehikel‘ hervor – „nur um noch einmal diese ganz besondere Atmosphäre und das ganz eigene Flair dieser herausragende Veranstaltung genießen zu können!“

Unter den 82 gestarteten Rallye-Teams befanden sich mit Dominik Dinkel und Christina Fürst nicht nur die für Brose Motorsport startenden und aussichtsreichen Bewerber um die Deutsche Rallyemeisterschaft, sondern auch dessen jüngerer Bruder Patrick und deren weitere fünf Vereinskameraden vom AMC Coburg im ADAC: Ralf Hillmann, André Apel, Bernd Allstadt, André Wittmann und Francesco Gertloff.

Dominik Dinkel´s Start war zunächst ein wenig ‚holprig‘, denn in der Traditions-WP „Brunn“ schätzten die beiden die Konkurrenz wohl nicht richtig ein, denn die für den MSC Gefrees startenden John Macht und Felix

Kießling holten sich mit ihrem Mitsubishi Lancer die erste Bestzeit, dicht gefolgt von Dominik's jüngeren Bruder Patrick und erst auf Rang drei kamen Dinkel/Fürst mit ihrem Skoda Fabia S 2000 ins WP-Ziel. Doch dann zeigten Dinkel/Fürst, was sie in den vergangenen Jahren in der Deutschen Rallyemeisterschaft gelernt haben und zauberten WP-Bestzeit auf WP-Bestzeit in's Geläuf - allerdings blieb ihnen Bruder Patrick zusammen mit Tobias Glatzel (Ulm) in einem Mitsubishi Lancer immer dicht auf den Fersen. Bis zur Halbzeitpause nach vier WP's waren die Positionen allerdings – vorerst – bezogen, denn Dominik Dinkel und Christina Fürst führten das Klassement bereits mit zehn Sekunden Vorsprung auf Bruder Patrick an. Auf Gesamtplatz sechs und dem vierten in der Klasse rangierte der Ebensfelder Ralf Hillmann mit seiner Würzburger Beifahrerin Bianca Pfaff, Bernd Allstadt und Pascal Bächmann (beide Aurachtal), beide Teams auf Mitsubishi Lancer, rangierten auf Klassenplatz fünf, André Apel und Tobias Robertz (Neustadt b. Coburg) lagen mit ihrem Opel Kadett 16V auf Rang acht in ihrer Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum (wo sage und schreibe 23(!) Teams am Start waren. André Wittmann (Lautertal) und Martina Mark (Mitterteich) belegten in der gleichen Klasse auf Seat Ibiza Cupra Rang zehn und Francesco Gertloff und Denise Fischer (Effelner-Rauenstein) waren mit ihrem serienmäßigen Seat Ibiza Cupra – wie schon vor einer Woche im thüringischen Vogtland – mit Rang drei bereits wieder auf Podestkurs.

Die zweite Hälfte führte bei herrlichstem Herbstwetter noch einmal über alle vier Prüfungen, wo sich Zuschauer zuhauf an den einzelnen Strecken befanden, und von dort aus die Leistungen der Akteure lautstark beklatschten.

Dinkel/Fürst ließen sich noch drei weitere WP-Bestzeiten gutschreiben, lediglich beim zweiten Durchgang im Hollfelder Stadtwald waren Reinhard Honke und Patrick Dinkel wegen eines Verbremers von Dinkel/Fürst jeweils im Sekundenbereich schneller, aber dies tat dem souveränen Sieg des Brose-Motorsport-Teams, der am Ende mit glatten 35 sec. Vorsprung doch recht deutlich ausfiel, keinen Abbruch. Sensationell war auf jeden Fall der zweite Platz von Bruder Patrick mit Tobias Glatzel auf dem heißen Sitz des Mitsubishi Lancer und ein damit verbundener Klassensieg. Ralf Hillmann und Bianca Pfaff kamen am Ende auf Platz sechs im Gesamtklassement und verpaßten mit Rang vier sehr knapp das Siegetreppchen in ihrer Klasse und die beiden Aurachtaler Allstadt/Bächmann wurden Fünfte. André Apel und Tobias Robertz brachten ihren Opel Kadett 16V mit konstant schnellen und vor allem fehlerfreien Fahrten in ihrer Klasse letztlich ebenfalls bis auf Platz fünf nach vorne, gefolgt von ihren Vereinskameraden André Wittmann und Martina Mark, die mit ihrem Seat Ibiza Cupra Sechste wurden. Ebenfalls das Siegerpodest erreichten Francesco Gertloff und Denise Fischer, sie brachten ihren serienmäßigen Seat Ibiza Cupra auf Klassenplatz drei ins Ziel in der Hollfelder Stadthalle, wo am Abend eine rauschende Siegerparty gefeiert wurden, bei der die sieben Teams des AMC Coburg im ADAC nicht nur ihre vollzählige Ankunft in Wertung feierten, sondern auch ihre jeweiligen, verschiedenen Platzierungen: „So kann eine Saison zu Ende gehen, davon zehren wir die nächsten Wochen!“ so der allgemeine und einstimmige Tenor nach den Pokalvergaben.

Vom AC Hof stand erstmals seit fast zwei Jahren wieder die Besatzung Helmut Hodel und Wolfgang Plank (beide Hof) in der Startliste, und es sollte ein weiterer Test unter wirklichen Wettbewerbsbedingungen sein, den Fahrer Helmut Hodel seinem neuen VW Golf III und sich selbst nach fast zweijähriger Pause unterziehen wollte. Die Auftakt-WP in Brunn absolvierten Hodel/Plank in gewohnter Routine, doch in der WP zwei, dem ersten Durchgang im Hollfelder Stadtwald, wurde ihnen ein Verbremser zum Verhängnis, denn es dauerte mehrere Minuten bis das Golf-Triebwerk wieder zum Leben erweckt werden konnte, zudem klagte Hodel über ein instabiles Fahrzeugheck. Die beiden Hofer gaben jedoch – noch – nicht auf, kämpften sich mit zum Teil Zeiten unter den TOP fünfzehn wieder zurück in den Wettbewerb, stellten das Auto jedoch nach einem Bruch der hinteren Bremsleitung vorzeitig nach der vorletzten Prüfung ab. „Da haben wir für den Winter doch noch ein paar gewichtige `Baustellen` abzarbeiten, konstatierte Helmut Hodel im Service.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-fr-schweiz.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.

www.ernst-auto.de

Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Die Pylonenartisten haben ihre Sieger ermittelt

(gpp) – Mit dem letzten Nationalen Slalom auf der Start- und Landebahn des Helmbrechtser Flugplatzes haben die Pylonenartisten des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) ihre letzte diesjährige Veranstaltung ausgefahren, und die – allerdings noch inoffiziellen – Sieger und Platzierten ermittelt.

Bei den Slalom-Einsteigern war die Sache von Anfang recht einfach und übersichtlich, denn dort engagierte sich mit Philip Mayr vom MSC Pegnitz nur ein Fahrer. Doch das Beispiel MSC Pegnitz und Slalomsport verdeutlicht in diesem Jahr, was geschehen kann, wenn konsequente Förderung angewandt wird. Denn der – noch inoffizielle – Slalom-Meister des NOO-Pokals ist mit dem ebenfalls für den (im Slalomsport überaus engagierten und rührigen) MSC Pegnitz startenden Philipp Varlemann ein Fahrer, der den Weg vom Jugendkart-Slalom über die Slalom-Einsteiger bis in den ´richtigen Erwachsenensport` gegangen ist, und es mit Talent und Können bis zum Titelgewinn geschafft hat. Sicherlich kam ihm zugute, dass der für den MSC Marktredwitz startende Andreas Krämer, der im letzten Jahr gleich vier (!) Meistertitel einfahren konnte, in diesem Jahr aufgrund beruflicher (Auslandsabwesenheit) und privater (Heirat, Geburt eines Sohnes) Gründe vier Veranstaltungen auslassen mußte – und doch noch unter den 80 klassierten Teilnehmern Zehnter wurde.

Vizemeister wird der für den AC Kirchenthumbach startende Andreas Buchner vor dem Motorsport-Senior vom MSC Marktredwitz Helmut Krämer, der das Fehlen seines Sohnes sehr gut wettzumachen in der Lage war. Beste Dame war erneut die ebenfalls für den MSC Pegnitz startende Laura Scherzer, die ihrem Vater Horst immer dichter auf den schwarz-runden Fersen ist und ihre Mutter Inge bereits überholt hat.

Immer mehr Freunde und vor allem Teilnehmer findet der gleichmäßige Slalomsport mit Oldtimern, der so manchem schnellen Fahrer für ein kleines Nenngeld weitere Ausfahrten ermöglicht, und so die Teilnehmerfelder für die Veranstalter noch ein wenig aufstockt. Nachdem der fünffache Gewinner (in Folge!) in dieser Kategorie, der für den AMSC Bindlach startende Klaus Schlesak, seinen Porsche nicht mehr einsetzt, und sich von diesem Wettbewerb zurückgezogen hat, lag der für den MSC Wiesau startende Mitterteicher Manfred Keller mit seinem bildhübschen Opel Kadett C bis zu den beiden letzten Läufen beim AMSC Bindlach vorn – doch dann kamen zwei ´Einbrüche` vom sympathischen „Keller Manne“. In beiden Läufen, in denen weit über 30 (!) Teilnehmer am Start waren, kam´s so wie es im gleichmäßigen Oldtimer-Slalom schon immer vorgekommen war: heute Top, mit 0,00 sec. Abweichung, und morgen Flop, mit gleich mehreren Hundertstel-Sekunden Abweichung. Manfred Keller schaffte am Vormittag mit 0,31 Sekunden Abweichung gerade ´mal Platz zwölf, und stürzte am Nachmittag mit einer Abweichung von 0,76 Sekunden gar auf Platz 22 ab. Damit mußte er sich seine Ambitionen auf einen Titelgewinn abschminken – und den Titelgewinn dem für den AMC Waischenfeld startenden Hans Angerer und dessen Opel Corsa A überlassen.

Interessant in diesem Fall ist die Tatsache, dass erneut aus einem Freizeitvergnügen (wie vor ´Olyms`-Zeiten der Cross-Slalom; Anm. d. Verf.) einiger weniger, mittlerweile ein heiß umkämpfter Wettbewerb geworden ist, denn im NOO-Pokal sind in dieser Sparte in diesem Jahr 43 (!) Teilnehmer klassiert. Einer der Mit-Organisatoren, der Bayreuther Erwin Unterburger darf sich diesen Erfolg mit gutschreiben lassen, zwei andere, Richard „Kojak“ Pfaffenberger und Norbert Walther durften diesen Erfolg leider nicht mehr erleben.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

Doch noch:

„Mauritius“-Orientierungsfahrt des AMC Coburg findet statt

(gpp) – Im Frühjahr mußte sie noch aus genehmigungstechnischen und organisatorischen Gründen abgesagt werden, „aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ versprachen die Offiziellen des AMC Coburg im ADAC damals – und sie halten Wort!

Der neue und dann wohl auch dann wirklich durchsetzbare Termin für die 51. (!) Ausgabe dieser Coburger Traditions-Veranstaltung ist nun definitiv **Samstag, der 10. November**.

Dreh- und Angelpunkt (Start, Ziel und Ort der Siegerehrung) ist – wie gehabt – das Gasthaus „Zum Rennerwald“ in Grub am Forst (Rohrbacher Straße 25), von dort aus nehmen die Teilnehmer des „Hans-Joachim Bischof-Gedächtnislaufes“ die letzte Orientierungsfahrt der Saison 2018 in Angriff und versuchen, noch einmal Punkte für den Bayerischen Ori-Cup (BOC), den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), den Regionalpokal Oberfranken (RPO) und die Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) einzusammeln.

Die Aufgaben bestehen aus Pfeil-, Punkt- und Strichskizzen sowie Chinesenzeichen, für die Teilnehmer der Wertungsklasse B, der Einsteiger; gibt es aber im Gegensatz zu den Teilnehmern der Wertungsklasse A der Fortgeschrittenen, eine vereinfachte Aufgabenstellung. Der Vornennungsschluss ist am 7. November 23:59 Uhr, nur in Ausnahmefällen kann am Veranstaltungstag noch bis 14:30 Uhr eine Nachnennung abgegeben werden. Zur gleichen Zeit findet jedoch bereits die Fahrerbesprechung statt, und am 15:01 Uhr werden die Teilnehmer in Minutenabständen auf die Reise geschickt. Vornennungen können unter der eMail-Adresse: ori@amc-coburg.de abgegeben werden, die Fahrtleiter André Fleischmann und Michael Metzner können unter den Telefonnummern 0176 – 206 74 577 oder 0[^]75 – 583 83 12 erreicht werden.

Beide Fahrtleiter haben in einem Pressegespräch vor allem darauf hingewiesen, dass es „wie gewohnt, Fahrtaufträge und Kartenmaterial in bester Qualität“ geben wird, so dass eigenes Kartenmaterial der Teilnehmer nicht vonnöten sei.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Weitere inoffizielle Ergebnisse vom NOO-Pokal:

Berg´er Alexander Hofmann wiederholt seinen Vorjahressieg im NOO – Cross-Slalom-Wettbewerb

(gpp) – „Es war ein toller Zweikampf das Jahr über, und es ist schön, dass ich ihn am Ende wieder gewonnen habe!“ Alexander Hofmann vom MSC Nordhalben und Stefan Sell vom MSC Naila waren die Hauptprotagonisten bei den diesjährigen Cross-Slalom-Wettbewerben des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO). Die vier Doppel-Veranstaltungen (zweimal beim AMC Naila und jeweils einmal beim AMSC Bindlach und einmal beim AC Hof) teilten die beiden gesamtsiegmäßig unter sich auf, doch Alexander Hofmann hatte zwei Gesamtsiege (dreimal beim AMC Naila, und jeweils einmal beim AC Hof und beim AMSC Bindlach) mehr als sein `Widersacher` Sell (MSC Naila), der jeweils `nur` einmal in Hof beim AMC Naila und beim AMSC Bindlach die volle Punktzahl holte und nach Abzug der Streichergebnisse dem Nordhalbener Hofmann mit 0,64 Punkten Rückstand den Vortritt in der Meisterschaft lassen mußte. Dritter wurde im Übrigen der für den AMC Naila startende Tobias Hornfeck, der allerdings schon über 2,5 Punkte hinter Sell zurück lag. Den Damenpokal holte sich Nina Blumreich vom MSC Gefrees und der

Mannschaftssieg ging an den AMC Naila, den wohl erfolgreichsten Verein im NOO-Pokal der letzten Jahre (wenn das der Gründer Klaus Albert noch erleben könnte.....; Anm. d. Verf.).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 27.10.2018; Orientierungsfahrt MSC Wunsiedel; www.msc-wunsiedel.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Ultimativer Slalom-Saisonabschluss:

Noch einmal Podiumsplätze für Coburger Arnfried und Stefan Bätz

(gpp) – Beim ultimativen nordbayerischen Slalom-Saisonabschluss, den der AC Bamberg auf dem ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Schlüsselfeld veranstaltete, zeigten die einschlägigen Protagonisten noch einmal deutlich ihr profundes Können. Allen voran die für den AMC Coburg startenden Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder), die mit ihrem 1200´er Opel City-Kadett in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1200 ccm erneut für Furore sorgten. Diesmal war es wieder Sohn Stefan, der den giftgrünen Kadett schnell und fehlerlos durch den Pylonenwald steuerte, und mit Zeiten von 41,90 sec. und 41,62 sec. den Klassensieg um läppische vier Hundertstel-Sekunden verpaßte. Vater Arnfried konnte mit einer Zeit von 41,78 sec. in seinem zweiten Lauf zwar gut mithalten, fiel aber wegen seiner Zeit von 42,75 aus Lauf eins auf Rang drei zurück.

„Aber noch einmal auf dem Siegertreppchen, das ist ein guter Saisonabschluss!“ freuten sich die beiden nach der Siegerehrung.

Der für den AC Hof startende Stefan Vogtmann (Hof) mußte den defekten Schalthebel seines VW Polo reparieren, der ihn drei Tage vorher, am Sonntag, beim Flugplatz-Slalom in Helmbrechts im zweiten Lauf behinderte. „Aber die Arbeit hat sich gelohnt“, freute sich Vogtmann da er in seiner Klasse mit einem sechsten Platz noch einmal „gut abräumen und gut punkten“ konnte.

Vom MSC Marktredwitz war erneut nur Helmut Krämer (Marktredwitz) mit seinem BMW M 3 am Start und ging mit einem sechsten Platz, der einer verschobenen Pylone im zweiten Lauf und den dafür ausgesprochenen drei Strafsekunden geschuldet war, in die wohlverdiente Winterpause. „Ohne den Fehler wäre wohl das Podium noch d´rin gewesen, aber ich fahr´ hauptsächlich des Spaßes wegen, und den hatte ich!“

Alle Ergebnisse im Detail und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.pfaffis-auswertung.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de – www.msc-marktredwitz.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 843 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €)zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

nun ist die Saison 2018 wohl doch zu Ende gegangen, viel schneller, als von vielen erwartet. Mensch und Maschine/n können, dürfen, ja soll(t)en, einen Gang zurück schalten, und sich aus dem wettbewerbsbedingten Alltagsgeschäft ausklinken.

Ein- bis mehrmals durchatmen, Arme und Seele baumeln lassen und in aller Ruhe auf die vergangenen Monate zurück schauen. War alles so, wie´s vor gut einem halben Jahr geplant gewesen ist, was hat geklappt, was nicht – und woran lag´s.

Bilanz ziehen, warum, was, wie, war???

Gehen Sie aber bitte nicht mit aller Gewalt und ohne Rücksicht gegen sich vor, die meisten von uns treiben den Sport des Hobby´s willen – um nicht mehr!

Das Ihnen dies immer wieder bewußt wird,

wünscht,

Euer

gerd plietsch

PS Sollten Sie für die kommende Saison mit einem anderen Fahrzeug liebäugeln, unsere Toyota Celica ist noch zu haben – bevor sie für die nächsten fünf Monate eingemottet wird. Überlegen Sie es sich – und schlagen Sie schnell noch zu...

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -**

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

Noch ist 'sie` zu haben, aber wie lange noch???

- ...unsere TOYOTA Celica:

-

- Umstände halber kommt meine **TOYOTA Celica (WUN – N 50)** zum Verkauf.

Sie ist 32 Jahre alt, aber keinen Winter gefahren!!! TÜV ist neu: 4/20!

Sie besitzt ein KONI-Fahrwerk, Felgen der Größe (v.) 8 J x 17 H 2 ET 40, (hi.) 8,5 J x 17 H 2 ET 20
und Reifen der Größe (v.) 205/40 R 17, (hi.) 215/40 R 17.

Sie ist mit einem Wildleder-Lenkrad, zwei Schalensitzen samt Hosenträgergurten ausgerüstet, dazu
kommt ein „terratrip“-Wegstreckenzähler sowie eine „terratrip“-Gegensprechanlage samt zwei
Helmen und zwei so genannten „Micky-Mäusen“.

Ich habe mit ihr an Gleichmäßigkeit-Bergrennen und –Slaloms teilgenommen, und der neue Besitzer
braucht sich nur ´reinzusetzen, anzulassen und loszufahren!

Es gibt ein DEKRA-Gutachten über 5.000 €, wobei dies ein (klein) wenig verhandelbar ist.

Kontakt entweder per eMail oder über 0172 – 86 08 310.

-

- **Gerd PLIETSCH**
